

DAMEN I

Regionalpokal (11.10.2015)

Damen I schreiben Vereinsgeschichte!

Erstmaliger Gewinn des Regionalpokals Nordost

Die Volleyballfrauen des VSV Grün-Weiß Erkner haben den Regionalpokal Nordost gewonnen. Sie setzten sich beim Turnier in Berlin im Halbfinale gegen den Blankenburger VF mit 3:0 und im Endspiel gegen Gastgeber VSG Altglienicke mit 3:1 durch.

"Wir haben uns alle darüber riesig gefreut und zugleich Vereinsgeschichte geschrieben. Das ist bisher unser größter Erfolg", sagt VSV-Zuspielerin Annika Frankenberger. Und nun sind die Drittliga-Volleyballerinnen aus Erkner auf dem Sprung in die 1. Hauptrunde im Pokalwettbewerb des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV), die zugleich das Achterfinale ist. Dazu müssen sie am 25. Oktober in der heimischen Stadthalle noch die Qualifikation gegen den Regionalpokal-Sieger West DSHS SnowTrex Köln, der in der 2. Bundesliga spielt, gewinnen. Sollte dies gelingen, würde dann am 04. November der Erstligist VT Aurubis Hamburg in Erkner zu Gast sein. Doch das ist derzeit noch Zukunftsmusik.

Beim Turnier in Berlin-Altglienicke hatten die Erkneranerinnen im Halbfinale gegen den starken Nordost-Regionalligisten aus Blankenburgm der derzeit Dritter in der Tabelle ist, allerhand Gegenwehr zu überwinden. So gewann das Team von Trainer Jürgen Treppner den ersten Satz nach langem Kampf knapp mit 27:25.

Im zweiten Durchgang sah die Sache schon etwas deutlicher für den Pokalsieger aus Brandenburg gegen den Cup-Gewinner aus Sachsen-Anhalt aus. Die Erkneranerinnen konnten sich da mit 25:18 durchsetzen. Dem folgte ein 25:09 und damit der Einzug ins Endspiel.

Dort wartete dann ein ebenfalls stark spielender Berlin-Ligist VSG-Altglienicke. Der Pokalsieger aus der Hauptstadt forderte die Grün-Weißen in vier Sätzen. "Altglienicke hat sicher verteidigt und wir haben uns etwas schwer getan", berichtet Annika Frankenberger. Dem 25:20 im ersten Satz folgte ein 26:24. Satz drei holten sich dann die Berlinerinnen mit 27:25. "Wir hatten uns einige Hänger geleistet, was die Gastgeberinnen ausnutzten. Sie wurden in der heimischen Halle durch die prima Stimmung ihrer Fans angetrieben", sagt die VSV-Zuspielerin. Doch am Ende setzten sich die Gäste mit 25:23 im vierten Satz als Siegerinnen durch.

"Das war ein tolles Erlebnis. Und auch unsere mitgereisten Fans, die uns zuvor schon kräftig mit ihren Trommeln unterstützten, jubelten mit uns gemeinsam", erklärt die 24-Jährige.

Nach dem spielfreien kommenden Wochenende fiebert der VSV Grün-Weiß Erkner nun dem 24. und 25. Oktober entgegen. Denn einen Tag vor der DVV-Pokal-Qualifikation steht noch ein Drittliga-Punktspiel in der Stadthalle gegen den Eimsbütteler TV an.